

Sitzungsvorlage

SV-9-1621

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
01 - Büro des Landrats/	12.02.2020	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr	03.03.2020	

Betreff **Beteiligung des Kreises Coesfeld am Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum,,**

Beschlussvorschlag:

Die Informationen zur Beteiligung des Kreises Coesfeld am Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ werden zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen stellt für innovative Modellvorhaben zur Transformation und Stärkung des ÖPNV-Systems im ländlichen und/ oder im suburbanen Raum für die Jahre 2020 bis 2023 insgesamt 30 Mio. Euro bereit. Hierzu wurde im November 2019 der Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ ausgerufen.

Die Modellvorhaben sollen Wege aufzeigen, wie in eher ländlich geprägten oder suburbanen Räumen ÖPNV-Angebote im Sinne einer Daseinsvorsorge neu geschaffen oder bestehende ÖPNV-Angebote attraktiver gestaltet werden können. Die Modellvorhaben sollen exemplarisch eruieren, wie in diesen Räumen das ÖPNV-System mit bedarfsgesteuerten Verkehrsmitteln oder anderen Bedienformen transformiert und/ oder durch Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln und Mobilitätsangeboten ergänzt werden kann – um die Transformation des ÖPNV-Systems und darauf bezogene Entscheidungen der verschiedenen Ebenen auf eine verlässliche praxisbezogene Basis zu stellen.

Die Projektskizzen für das zweistufige Antragsverfahren mussten bis zum 15. Januar 2020 bei der Bezirksregierung Münster eingereicht werden. Eine Jury wird bis Ende Februar 2020 entscheiden, für welche Projektskizzen ein bewilligungsfähiger Förderantrag bis spätestens 1. April 2020 eingereicht werden kann. Die Projektlaufzeit beträgt mindestens zwei, maximal drei Jahre, die Förderquote beläuft sich auf 75 %.

Der Kreis Coesfeld hat sich trotz der sehr kurzen Antragsfrist mit insgesamt drei Projektskizzen an dem Modellvorhaben beteiligen können. Das Ergebnis der Juryberatung wird im Rahmen der Ausschusssitzung bekannt gegeben.

1. Projektskizze zum Münsterland Express MX 90 (eingereicht durch den Kreis Coesfeld)

Über das Verbundprojekt Münsterland Express MX 90 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 16.09.2019 detailliert berichtet (siehe SV-9-1500). Für das Gesamtprojekt werden mehrere Fördermittelzugänge in Anspruch genommen. Über das Modellvorhaben des Landes NRW sollen insbesondere die Betriebskosten für den ExpressBus-Betrieb gefördert werden. Hierzu wurde eine bereits sehr detaillierte Projektskizze eingereicht.

2. Projektskizze zu On-Demand-Verkehren (eingereicht durch den NWL)

Koordiniert durch die WVG wurde über den NWL eine Projektskizze zur Weiterentwicklung bedarfsgesteuerter Verkehre eingereicht, um insbesondere die bestehenden TaxiBus- und AST-Verkehre zukunftsfähig zu machen, wie es auch der Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld vorsieht. Die Projektskizze wurde unter Federführung der WVG gemeinsam durch die Kreise Borken, Steinfurt, Warendorf, Coesfeld, Soest, den Hochsauerlandkreis, den Kreis Unna und den Märkischen Kreis erarbeitet. Für die Buchung der TaxiBusse sollen native, intuitiv zu bedienende Buchungsmasken in die vorhandenen unternehmens-übergreifend angelegten Apps (für das Münsterland die BuBiM-App) eingebunden werden. In den vier Südkreisen soll darüber hinaus ein Pilotprojekt als Weiterentwicklung des Taxi-Bus/ALF-Verkehrs hin zum fahrplanunabhängigen On-Demand-Verkehr ermöglicht werden. Das Münsterland wurde bei den On-Demand-Projekten dieser Projektskizze ausgenommen, da hier im Rahmen des Reallabors Mobiles Münsterland (für den Kreis Coesfeld im Verbundprojekt MX 90) bereits Projektbausteine zu On-Demand-Verkehren anlaufen und Ideen gesammelt und gesondert gefördert werden.

3. Projektskizze zum Automatisierten Fahren im ÖPNV (eingereicht durch den Kreis Warendorf)

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am 18.11.2019 berichtet, konnte bisher kein geeigneter Fördermittelzugang für das Pilotprojekt „Automatisiertes Fahren im ÖPNV“ gefunden werden. Im Zuge des nun ausgerufenen Modellvorhabens wurde mit Unterstützung der RVM eine gemeinsame Projektskizze aller vier Münsterlandkreise erarbeitet, mit jeweils unterschiedlich gelagerten Anwendungsfällen in jedem Kreis und unter Herausarbeitung der Besonderheit von Pilotprojekten in kleinen und mittleren Kommunen des ländlichen Raumes.